

**Betreff:** Anfrage Sicherheit

Sehr geehrter Herr Wopmann

Ich hoffe Sie hatten schöne Feiertage.

Bezugnehmend auf unser Schreiben im Anhang, hätten wir noch ein paar Folge-/Verständnisfragen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie die Antworten auch gleich in Ihre Rückmeldung auf das Schreiben einfließen lassen würden.

### **Öffentliche Sicherheit (Vandalismus, Littering, Belästigung, Ruhestörung)**

Unsere Recherche hat ergeben, dass gestützt auf Art. 38 („Strafkompetenzen) des „SAR 171.100 - Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesezt, GG)“, der Gemeinderat gemäss Polizeireglement Bussen bis zu Fr. 2'000.- aussprechen kann. Vorbehalten bleiben die Strafbestimmungen anderer Erlasse.

[https://gesetzessammlungen.ag.ch/app/de/texts\\_of\\_law/171.100/versions/2659](https://gesetzessammlungen.ag.ch/app/de/texts_of_law/171.100/versions/2659)

Das heisst, der Gemeinderat selbst kann Bussen durch Strafbefehl aussprechen. Gestützt auf die kantonale Verordnung über das Ordnungsbussenverfahren (OBV) vom 14. November 2007 und dem Polizeireglement vom 1. Januar 2013 erliess der Gemeinderat Würenlos die nachfolgende Bussenliste, d.h. die folgenden Tatbestände könnten durch den Gemeinderat gebüsst werden wie z.B. «Littering» (OBV 4.1) mit einer Busse in der Höhe von 300.- oder «Belästigung oder Beunruhigung der Bevölkerung durch Unfug» (OBV 980.2) in der Höhe von 100.-

Gemäss Zeitungsartikeln haben andere Gemeinden dieses Problem teilweise gelöst z.B. Urdorf ZH mit erhöhter Polizeipräsenz sowie Beizug privater Ordnungsdienste und gezielter Videoüberwachung. In der Gemeinde Rain LU wurde für sehr teure Sachbeschädigungen sogar eine Belohnung ausgesetzt um die Täter ausfindig zu machen.

Können Sie uns die von uns angebrachten Bussen/Sanktionsmöglichkeiten bestätigen? Können Sie zudem zu den nachstehenden Vorfällen (bilateral) Stellung beziehen respektive die Auskünfte einholen?

#### **Vorfall vom 12. Mai 2021**

Am 12. Mai 2021 wurde die Polizei zur Asylunterkunft an der Landstrasse aufgeboten, was und dazu bewog, hierzu einige Fragen zu formulieren:

- Können Sie uns sagen, wie viele Polizeieinsätze es pro Jahr gab im Zusammenhang mit der Asylunterkunft (Zivilschutzanlage und Landi) zwischen 2017 und 2021?
- Welches waren die 3-5 wichtigsten Gründe, warum die Polizei gerufen wurde?
- Gab es danach Anzeigen bzw. Verzeigungen?
- Entstanden dadurch direkte bzw. indirekte Kosten, die der Gemeinde Würenlos anfallen? Falls ja, wie hoch waren die Kosten?

#### **Vorfall vom 10. April 2021**

Am 10.04.2021 alarmierten ca. um 01.00 Uhr diverse Einwohner im Flüeh die Polizei, da ein paar Dutzend Jugendliche sich eine regelrechte Strassenschlacht lieferten. Die Polizei ist kurz nach dem Aufgebot mit zwei Patrouillen mit Hunden eingetroffen. Die grössere Horde

der Jugendlichen kam davon und flüchtete in alle Richtungen, insbesondere über die Gleise Richtung Grosszelg.

- Was ist genau passiert?
- Wurden Personen verzeigt und falls ja, warum?
- Waren Jugendliche dabei, welche schon mehrfach von der Polizei aufgegriffen wurden?
- Waren «Flüchtlinge» bzw. Asylanten darin verwickelt, welche in Würenlos in den Asylunterkünften einquartiert sind?

Abschliessend wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns mitteilen würden bis wann wir mit einem Bescheid rechnen können.

Freundliche Grüsse

Steven Schraner